

Aus der Kameradschaft.

Als wichtigstes ist zu berichten: Von der Kameradschaft wurde ein Verein „Studentenhilfe“ gegründet, der die Aufgabe hat, Bedarfsartikel, Bücher usw. zu billigen Preisen zu beschaffen. Daneben wurde der Betrieb einer eigenen Wäscherei unter weitgehendstem Entgegenkommen der Schulbehörde aufgenommen, wodurch den Teilhabern gute Vorteile erwachsen. Alles dient dazu, um es auch weniger bemittelten Kameraden noch möglich zu machen, sich durchzuschlagen.

Vom Sport ist zu berichten, daß beim Amt für Leibesübungen sich wieder eine ganze Menge Kameraden meldeten und daß die Leistungsprüfungen des Sommer-Semesters eine beachtenswerte Verbesserung gegen das Vorsemester zeigten. Die Beteiligung am Fechtkursus ist nicht mehr so stark. Der Tennisplatz schreitet langsam, aber sicher seiner Vollendung entgegen. Im Handballwettbewerb gegen die Handballmannschaft der D. T. ging Wizenhausen mit 2:0 verloren. Nach all dem ist Interesse am Sport vorhanden und dies zeigen auch besonders die Bewerbungen um das Sportabzeichen, dessen Bedeutung — um auch hier darauf hinzuweisen — ja in reiner Allgemein-Gutleistung liegt und für den Einzelnen ein Gehegewicht für den Ausfall der Militärzeit darstellen soll.

In diesem Winter soll auch ein Kameradschaftsabend gefeiert werden, Einzelheiten sind aber noch nicht festgelegt dazu.

Eine besonders freudige und so dankbar anerkannte Ueberraschung wurde der Kameradschaft zuteil durch 2 Spenden. Unser alter Kamerad Schmidtman aus Java stiftete 10 Gulden unter der launigen Bemerkung, daß er nun die Zinsen dessen zurückzahlen wolle, um was er in seinen Semestern hier die Kameradschaftskasse so oft angepumpt habe. Und Kamerad Wunderlich schenkte der Sportabteilung 5000 Mt. Beide Spenden werden eine gute Verwendung finden. Den freundlichen Spendern herzlichen Dank.

Das Presseamt.

